

Protokoll der PGR-Sitzung von Herz Jesu im Gemeindehaus von St. Otto am 6. Mai 2019, 20.00

Teilnehmer: Pfarrer Carl-Heinz Mertz, Gaby Bühler , Stefan Alberti, Anne Heimsaat, Christine Köble, Sabrina Schlüter, Nicola Szydlik, Ute Rosenbach

1. Ausgang der Befragung zur PGR-Wahl:

Gaby Bühler informiert darüber, dass sich an den jüngsten drei Wochenenden 105 Gemeindemitglieder an der Umfrage beteiligten, ob im November turnusmäßig Pfarrgemeinderatswahlen abzuhalten sind oder ob die bisherigen Mitglieder bis zum Start der künftigen Großpfarrei im Amt bleiben sollen. Demnach gab es 103 Stimmen für ein Weiter-Amtieren und zwei Stimmen für Neuwahlen. Folglich bleibt der PGR bis voraussichtlich Anfang 2021 im Amt. Gaby Bühler bedauert die geringe Beteiligung an der Umfrage.

2. Ehrenamtsbörse

Wiederum Gaby Bühler berichtet von der Ehrenamtsbörse in beiden Gemeindeteilen. In St. Otto hätten sich zwei Leute für „Hilfe auf Zuruf“ bereit erklärt, in Herz Jesu sogar elf, darunter ein Ehepaar, das sich als Katecheten zur Verfügung stellen will. Andere wollen Fahrdienste und Gartenarbeit übernehmen.

3. Pastoraler Raum

- Pastorkonzept

Das von vier Arbeitsgruppen erarbeitete Konzept ist laut Gaby Bühler im Entwurf fertig und dem Erzbischöfliche Ordinariat übersandt. Am 8. Mai soll es eine Rückmeldung geben. Das würde noch gut in den Zeitplan für die Versammlung am 18. Mai im Gemeindesaal von Zwölf Apostel, Wasgenstr. 49, passen, wo Mitgliedern aller sechs zu fusionierender Gemeindeteile der

Entwurf des Pastorkonzeptes vorgestellt und das Patrozinium als künftigen Pfarreinamen gefunden werden soll.

- Patrozinium

Der Erzbischof will laut Gaby Bühler gerne an „Herz Jesu“ fest halten, weil es der künftige Verwaltungssitz ist. Der Pastoralausschuss aber habe sich dagegen ausgesprochen, damit sich Mitglieder aus allen Gemeindeteilen gleichermaßen in der neuen Pfarrei wieder finden. Der Rücklauf auf die Aufforderung, sich an der Namenssuche zu beteiligen, sei sehr rege. Als Preis für den Vorschlag, der erfolgreich ist, sind zwei Flaschen Kirchturmwein ausgesetzt.

4. Bericht aus den Ausschüssen

- Geistliche Impulse

Ute Rosenbach berichtet, dass aus dem für den 10. Mai geplanten Praise & Pray wegen mangelnden feedbacks der sonst dabei aktiven Jugendlichen eine bloße Jugendmesse mit Pfarrer Kotzur wird

- Ökumene:

Nicola Szydlík berichtet von den Vorbereitungen für den ökumenischen Pfingstmontag-Gottesdienst. Er findet in St. Otto statt und wird zusammen mit den evangelischen Gemeinden Heimat und Schönöw-Buschgraben gefeiert. Der Vorschlag am Samstag, den 11.5. wie im vergangenen Herbst mit dem Rad von Kirche zu Kirche unterwegs zu sein, stieß bei den ökumenischen Nachbargemeinden auf großes Interesse, allerdings war ihnen der Termin zu kurzfristig. Von ihrer Seite kam der Vorschlag eine ökumenische Radtour o.ä. zu Pfingsten 2020 zu planen. Den PGR-Mitgliedern erscheint das viel zu langfristig

- Willkommenskultur:

Gaby Bühler berichtet von großem Rücklauf auf die Bitte, eine in Not geratene Familie zu unterstützen. Es habe mehrere Zusagen gegeben, 20 bzw. 50 Euro monatlich zu spenden oder sogar eine Großspende gegeben.

5. Verabschiedung Beatrice Kiesewetter

In Herz Jesu gab es am 5. Mai in einer kleinen Verabschiedung bereits einen Blumenstrauß, in der großen Variante in St. Otto am 26. Mai soll es einen Gutschein für Pflanzen geben, die sich Beatrice Kiesewetter gewünscht hatte.

Eine Ausschreibung für ihre Nachfolge gibt es bislang nicht.

6. Ausflüge für Senioren „Fahrrad-Rikscha“

Gaby Bühler berichtet, dass sie das Vorhaben, dass ehrenamtliche Helfer ältere Menschen aus Seniorenheimen mit einer Rikscha durch die Gegend fahren – nach Vorbild eines Projekts der evangelischen Kirchengemeinde Wannsee (vorgestellt in der voran gehenden PGR-Sitzung) - ins Patoralkonzept aufgenommen hat, nachdem Vertreter aller im Pastoralausschuss vertretenen Gemeinden es für gut befunden hatten. Nicola Szydlik informiert, dass sie wegen des Projekts in Kontakt mit dem Haus Nansen ist.

7. Bericht aus dem Kirchenvorstand

Ansgar Tietmeyer hat den Kirchenvorstand verlassen. Nachfolger ist Wolfram Müller. In puncto Baumaßnahmen berichtet Gaby Bühler von dem Vorhaben, den Pfarrsaal von Herz Jesu mit bodentiefen Fenster zu versehen, was mehr Licht und zugleich bessere Wärmedämmung bringen soll, und den Zugang behindertengerecht zu gestalten. Der Denkmalschutz habe dem Umbau zugestimmt.

8. Verschiedenes

Tag der Nachbarn am 24. Mai: Ute Rosenbach berichtet, dass sie dazu eine Kiste mit Material geschickt bekommen hat. Dessen Inhalt soll vom Umfang her darauf schließen lassen, dass es sich nur um ein kleines Fest handeln solle, so, als ob man selbst mit seinen Nachbarn feiere. Um 18 Uhr wird es dazu in St. Otto eine Mai-Andacht der Frauengruppe geben

Lange Nacht der Religionen: Anne Heimsaat berichtet, dass sie sich noch einarbeitet

Lesung Monika Hofmann-Kunz Buch über Heinrich Laehr und die Nervenheilanstalten: Der PGR spricht sich gegen eine solche Lesung aus, die die Autorin angeboten hatte, weil er sich wenig Resonanz erwartet.

Bernadette Kowolik – Projekt „Hoffnung spenden“: Frau Kowolik, die dieses Projekt in Uganda leitet, das auf das Makumbi-Projekt folgen soll, will sich in einer der nächsten Sitzungen vorstellen. Sie soll sich auch selbst um jene Ausnahmegenehmigung des Bistums kümmern, das nötig ist, damit der Erlös der Sternsinger-Sammlung weiterhin einem eigenen Projekt unserer Gemeinde – bislang Makumbi, künftig Uganda - zukommen kann und nicht in den großen Sammel-Topf des Bistums fließt

nächster Termin: zwischen Ferienende am 4. August und Gemeindefest am 8. September, konkrete Festlegung per doodle-Abfrage

geistliches Wort: gleichfalls noch offen

Prokollant: Stefan Alberti, 14. Mai 2019